## This Page Is Inserted by IFW Operations and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representation of The original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

## IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning documents will not correct images, please do not report the images to the Image Problem Mailbox.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

# PCT WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM Internationales Büro INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

- (51) Internationale Patentklassifikation 6: WO 95/01168 (11) Internationale Veröffentlichungsnummer: A61K 31/15, 31/155, 31/42 **A2** (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 12. Januar 1995 (12.01.95)
- (21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/DE94/00756

(22) Internationales Anmeldedatum:

28. Juni 1994 (28.06.94)

(30) Prioritätsdaten:

P 43 21 444.4

28. Juni 1993 (28.06.93)

DE

- (71)(72) Anmelder und Erfinder: CLEMENT, Bernd [DE/DE]; Johann-Fleck-Strasse 27, D-24106 Kiel (DE).
- PFENNING-MEINIG-BUTENSCHÖN-BERGMANN-NÖTH-REITZLE-KRAUS; Mozartstrasse 17, D-80336 München (DE).
- Veröffentlicht

MR, NE, SN, TD, TG).

Ohne internationalen Recherchenbericht und erneut zu veröffentlichen nach Erhalt des Berichts.

(81) Bestimmungsstaaten: JP, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, ML,

- (54) Title: PHARMACEUTICAL PREPARATIONS WITH AN ACTIVE PRINCIPLE CONTAINING MODIFIED AMIDIN GROUPS
- (54) Bezeichnung: PHARMAZEUTISCHE ZUBEREITUNGEN MIT EINEM WIRKSTOFF, DER MODIFIZIERTE AMIDINGRUPPEN **ENTHÄLT**

#### (57) Abstract

A novel pharmaceutical preparation contains an active principle with at least one pharmaceutically active amidin group which may be orally absorbed. The amidin group is a compound selected from the group (a), (b) and (c), in which R7 stands for hydrogen, an alkyl residue and/or an aryl residue.

#### (57) Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft eine neuartige pharmazeutische Zubereitung, enthaltend einen Wirkstoff der mindestens eine wirksame Amidin-Gruppe aufweist, die eine pharmazeutisch wirksame Amidin-Gruppe enthält, welche oral angewendet werden kann. Dabei liegt die Amidin-Gruppe in Form einer Verbindung vor, die ausgewählt ist aus der Gruppe (a), (b), (c), worin R7 Wasserstoff, ein Alkylrest und/oder ein Arylrest ist.

### LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	GA	Gabon	MR	Mauretanien
ΑÜ	Australien	GB	Vereinigtes Königreich	MW	Malawi
BB	Barbados	GE	Georgien	NE	Niger
BE	Belgien	GN	Guinea	NL	Niederlande
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland	NO	Norwegen
BG	Bulgarien .	HU	Ungarn	NZ	Neusceland
BJ	Benin	Œ	friand	PL	Polen
BR	Brasilien	TT.	Italien	PT	Portugal
BY	Belarus	JP	Japan	RO	Ruminien
CA	Kanada	KE	Kenya	RU	Russische Föderation
CF	Zentrale Afrikanische Republik	KG	Kirgisistan	SD	Sudan
CG	Kongo	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SE	Schweden
CH	Schweiz	KR	Republik Korea	SI	Slowenien
CI	Côte d'Ivoire	KZ	Kasachstan	SK	Słowakej
CM	Kamerun	LI	Liechtenstein	SN	Senegal
CN	China	LK	Sri Lanka	TD	Tschad
cs	Tschechoslowakei	LU	Luxemburg	TG	Togo
CZ	Tschechische Republik	LV	Lettland	TJ	Tadschikistan
DE	Deutschland	MC	Monaco	TT	Trinidad und Tobago
DK	Dänemark	MD	Republik Moldau	UA.	Ukraine
ES	Spanica	MG	Madagaskar	US	Vereinigte Staaten von Amerika
FI	Finnland	MIL.	Mali	UZ	Usbekistan
FR	Frankreich	MN	Mongolei	VN	Vietnam

# PCT WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM Internationales Büro INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

	TOLLI	AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)
(51) Internationale Patentklassifikation <sup>5</sup> :	ŀ	(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 95/01168
A61K 31/15, 31/155, 31/42	A3	(43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 12. Januar 1995 (12.01.95)
(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/I (22) Internationales Anmeldedatum: 28. Juni 1994	DE94/007	CH, DE, DK, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT,
(30) Prioritätsdaten: P 43 21 444.4 28. Juni 1993 (28.06.93)  (71)(72) Anmelder und Erfinder: CLEMENT, Bernd Johann-Fleck-Strasse 27, D-24106 Kiel (DE).		E Veröffentlicht  Mit internationalem Recherchenbericht.  Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche  zugelassen Frist. Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.
(74) Anwalt: PFENNING-MEINIG-BUTE BERGMANN-NÖTH-REITZLE-KRAUS; M. 17, D-80336 München (DE).	ENSCHÖ: ozartstras	1
	-	

- (54) Title: PHARMACEUTICAL PREPARATIONS THAT CONTAIN AN ACTIVE SUBSTANCE WITH MODIFIED AMIDINE GROUPS
- (54) Bezeichnung: PHARMAZEUTISCHE ZUBEREITUNGEN, DIE EINEN WIRKSTOFF MIT MODIFIZIERTEN **AMIDIN-GRUPPEN ENTHALTEN**

#### (57) Abstract

A novel pharmaceutical preparation contains an active principle with at least one pharmaceutically active amidin group which may be orally absorbed. The amidin group is a compound selected from the group (a), (b) and (c), in which R7 stands for hydrogen, an alkyl residue and/or an aryl residue.

#### (57) Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft eine neuartige pharmazeutische Zubereitung, enthaltend einen Wirkstoff der mindestens eine wirksame Amidin-Gruppe aufweist, die eine pharmazeutisch wirksame Amidin-Gruppe enthält, welche oral angewendet werden kann. Dabei liegt die Amidin-Gruppe in Form einer Verbindung vor, die ausgewählt ist aus der Gruppe (a), (b), (c), worin R7 Wasserstoff, ein Alkylrest und/oder ein Arylrest ist.

1

5

10

15

20

#### PHARMAZEUTISCHE ZUBEREITUNGEN MIT EINEM WIRKSTOFF, DER MODIFIZIERTE AMIDINGRUPPEN ENTHÄLT

Die vorliegende Erfindung betrifft eine neuartige pharmazeutische Zubereitung, enthaltend einen Wirkstoff der mindestens eine wirksame Amidin-Gruppe aufweist und deren Verwendung.

Um Pneumocyctis carinii Pneumonie, an der nahezu 70% aller Aids-Patienten ohne prophylaktische Maßnahmen während ihres Krankheitsverlaufes erkranken, zu therapieren, ist es bekannt, wäßrige Lösungen von Pentamidin-Diisethionat mit Hilfe von speziellen Verneblern in Aerosolform anzuwenden. Hierbei besitzt dieses bekannte Pentamidin-Diisethionat eine Struktur, wie sie nachfolgend durch die Formel P wiedergegeben ist.

WO 95/01168

30

35

Das bekannte Pentamidin-Isethionat weist jedoch den Nachteil auf, daß es bei oraler Anwendung schlecht resorbiert wird und somit bei dieser Applikationsart keine pharmakologische Wirkung im Körper ausüben kann. Aus diesem Grund wurde das Präparat intramuskulär oder intravenös an die Patienten verabreicht. Die dazu vorhandenen galenischen Formulierungen weisen jedoch gravierende Nebenwirkungen auf, die auf die Applikationsform zurückzuführen sind.

Bei intravenöser Applikation können ein starker Blutdruckabfall (Hypotonie) verbunden mit Übelkeit und
Erbrechen bis hin zur Ohnmacht auftreten. Die intramuskuläre Applikation bietet auch keine besonderen
Vorteile, da häufig starke Schmerzen an der Einstichstelle bis hin zu Gewebsnerkrosen, die einer langwierigen Folgebehandlung bedürfen, beobachtet werden.

Bei der zuvor beschriebenen Vernebelung des Pentamidin-Diisethionat treten diese Nebenwirkungen nicht auf. Allerdings sind durch Vernebelung nur leichte bis mittelschwere Fälle von Pneumocyctis carinii Pneumonie zu behandeln, da eine schwere Erkrankung eine Inhalation des Aerosols unmöglich macht oder zumindestens erheblich erschwert. Des weiteren setzt diese Anwendungsform ein hohes Maß an Kooperation des

WO 95/01168

3

PCT/DE94/00756

Patienten voraus, weil der Patient die richtige Inhalationstechnik lernen muß, um eine gleichmäßige Wirkstoffverteilung zu erzielen, die letztendlich auch entscheidend für den Therapieerfolg ist.

5

10

15

20

25

Der geringen systemischen Belastung bei der Aerosoltherapie und der damit verbundenen geringeren Toxizität dieser Applikationsform stehen aber einige gravierende Nachteile gegenüber. So erfordert jede Anwendung einen ambulanten Krankenhausaufenthalt, bei der möglichst ein Arzt zugegen sein sollte, da bei der Aerosoltherapie häufig (bis zu 15% der Anwendungen) Bronchospasmen auftreten können, die ärztliche Gegenmaßnahmen erforderlich machen. Außerdem wird für die pulmonale Applikation ein spezieller Vernebler benötigt, der eine gleichförmige Teilchengröße von 0,5 bis 30  $\mu$ m Durchmesser erzeugen kann.

Je nach Verneblertyp und je nach Art der Einstellung dieses Gerätes gelangen häufig nicht ausreichende Wirkstoffkonzentrationen an den vorgesehenen Wirkort.

Verlaufsformen mit extrapulmonarer Beteiligung können auf diese Art und Weise nicht therapiert werden. Damit verbunden ist die Rezidivrate von Pneumocyctis carinii Pneumonie bei nicht regelmäßiger ordnungsgemäßer prophylaktischer Anwendung der Aerosoltherapie erhöht.

Wie vorstehend dargelegt, zeigen Pentamidin enthaltene pharmazeutische Zubereitungen bei oraler Anwendung
nahezu keine pharmakologische Wirkung. Die Voraussetzung für einen therapeutischen Effekt eines Wirkstoffes, nach oraler Gabe, stellt nämlich dessen Aufnahme
aus dem Magen-Darm-Trakt dar. Der wichtigste Mechanismus

5

10

15

4

eines solchen Membrandurchtritts ist dabei die passive Diffusion. Der Grad der Resorption auf dem Wege der passiven Diffusion ist nun dabei abhängig von der Lipopholie und damit eng in Zusammenhang stehend von der Acidität bzw. der Basizität des Wirkstoffes. Eine stark basische Verbindung wie das Pentamidin (pKa = 11,4) liegt im Magen (pH = 1) und im Darm (pH = 7,4) nahezu vollständig ionisiert vor. Das Molekül ist während der gesamten Magen-Darm-Passage hydrophil. Eine orale Resorption, die an den Durchtritt einer lipophilen Membran gebunden ist, erfolgt daher nur in einem sehr geringen Maße. Die starke Basizität des Pentamidin ist dabei auf seine funktionellen Gruppen, nämlich die Amidine zurückzuführen. Dies ist offensichtlich der Hinderungsgrund, warum bisher nur bei der oralen Anwendung eine völlig unzureichende Resorption und damit eine einhergehende nur sehr geringe pharmakologische Wirkung erfolgt.

- 20 Es ist zu vermuten, daß offensichtlich alle Wirkstoffe, die als funktionelle Gruppe ein Amidin aufweisen, eine ungenügende Resorption bei der oralen Anwendung zeigen.
- Ausgehend hiervon ist es die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine pharmazeutische Zubereitung vorzuschlagen, die eine pharmazeutisch wirksame Amidin-Gruppe enthält, welche oral angewendet werden kann.
- Diese Aufgabe wird durch eine pharmazeutische Zubereitung mit den kennzeichnenden Merkmalen des Patentanspruchs 1 gelöst. Die Unteransprüche geben vorteilhafte Weiterbildungen an.

5

5

Erfindungsgemäß wird demnach vorgeschlagen, daß die pharmazeutische Zubereitung den pharmazeutischen Wirkstoff, der mindestens eine Amidin wirksame funktionelle Gruppe enthält in Form mindestens einer Verbindung der folgenden Formeln:

N-OH

-C, Amidoxim

NH<sub>2</sub>

15 C = N - C = 0Amidoximester  $NH_2$   $N \neq D$   $N \neq$ 

-c"O 1,2,4 Oxadiazol

30

35

25

einzusetzen, wobei  $R_7$  ein Alkylrest und/oder ein Arylrest ist. Amidoxime, Amidoximester und 1, 2, 4

6

Oxadiazole werden nun oral resorbiert und durch Esterasen und N-Reduktion wieder in die eigentlichen Wirkformen, die Amidine zurückverwandelt ("pro-drug"-Prinzip). Somit liegt für die orale Anwendung für Amidine eine optimale Arzneiform vor, die für die verschiedensten Indikationen einsetzbar ist. Besondere Bedeutung erlangt die vorgeschlagene pharmazeutische Zubereitung dadurch, daß die funktionelle Gruppe Amidin wesentlicher Bestandteil von verschiedenen wichtigen Wirkstoffen für verschiedene Anwendungsgebiete ist. Die Amidin-Gruppe ist u.a. Bestandteil der folgenden Wirkstoffe bzw. Wirkstoffklasse: Pentamidin, Diminazen, Isometamidium und Thrombininhibitoren. Wirkstoffe, die eine wirksame Amidin-Gruppe enthalten, können u.a. für die folgenden Anwendungen eingesetzt werden:

- Prophylaxe und Therapie der viszeralen Leishmaniose und der kutanen Leishmaniose
- Prophylaxe und Therapie der Trypanosomiasis (afrikanische Schlafkrankheit,
  - Prophylaxe und Therapie der durch Pneumocystis carinii verursachten Pneumonie (PcP).
  - Hemmung von Proteasen, Thombininhibitoren, Fibrinogen-Rezeptor-Antagonisten, Plättchen-Aggregationshemmer
    - Hemmung des Wachstums von malignen Tumoren (Krebschemotherapie)
    - Blutdrucksenkung

5

10

15

25

- N-Methyl-D-Aspartat Rezeptor-Antagonisten und damit Neuroprotektion.

7

Die ausgezeichnete Resorbierbarkeit der abgewandelten Amidinfunktionen im Magen-Darmtrakt ist offensichtlich auf die stark verminderte Basizität und erhöhter Lipophilie der Wirkstoffmoleküle zurückzuführen. Wie bereits ausgeführt, ist für einen therapeutischen Effekt eines Wirkstoffes nach oraler Gabe die Aufnahme aus dem Magen-Darm-Trakt von Bedeutung, diese steht im engen Zusammenhang mit der Acidität bzw. Basizität des Wirkstoffes. Mit der chemischen Abwandlung der Amidinfunktion bis hin zum Amidoximester bzw. Oxadiazol wird jedoch die Basizität in einem sehr hohen Maße verringert. Der  $pK_a$ -Wert von Amidin, der bei 11 liegt, sinkt bis zum Amidoximester bzw. Oxadiazol auf Werte unter 5. Der Prozentanteil der freien Base bei pH 7,4 steigt damit vom Amidin von Null bis zum Amidoximester bzw. Oxadiazol auf 100. Im Darm, dem Hauptresorptionsort für Wirkstoffe, liegt somit das Amidoxim bzw. der Amidoximester bzw. das Oxadiazol nahezu vollständig in Form der freien Base vor. Parallel zur Abnahme der Basizität nimmt durch die vorgenommene Abwandlung der Amidinfunktion die Lipophilie der entsprechenden Wirkstoffe zu. Die erfindungsgemäß vorgeschlagenen pharmazeutischen Zubereitungen mit der abgewandelten Amidinfunktion weisen somit eine hervorragende orale Resorbierbarkeit auf und erhöhen damit deutlich die pharmakologische Wirkung des Amidins. Die vorgeschlagenen Wirkstoffe sind nicht nur im Magen und/oder Darm resorbierbar, sondern sind auch in der Lage, die Blut-/Hirnschranke zu überwinden. Es ist daher ausreichend, wenn der Wirkstoff mindestens eine wirksame Amidingruppe in der vorgeschlagenen Form enthält. Die Erfindung umfaßt grundsätzlich alle Wirkstoffe, die mindestens eine Amidingruppe aufweisen.

35

5

10

15

20

25

30

Der Wirkstoff kann demnach mehrere Amidingruppen (z.B. zwei bei Pentamidin) enthalten, wobei dann mindestens eine dieser Gruppen in der vorstehend beschriebenen Art modifiziert ist. Genauso können auch Mischungen von Wirkstoffen eingesetzt werden, sofern mindestens ein Wirkstoff eine Amidingruppe aufweist.

Bevorzugt ist der Wirkstoff ausgewählt aus: Pentamidin, Diminazen, Isometamidium oder Thrombininhibitoren.

Besonders bevorzugt ist es, wenn die pharmazeutische Zubereitung einen Wirkstoff aufweist, der durch die nachfolgende allg. Formel 1 wiedergegeben ist.

15

10

5

$$R_1$$
 $R_2$ 
 $R_4$ 
 $R_5$ 
(Formel I)

20

25

In der Formel I sind  $R_1$  und  $R_6$  gleich oder verschieden, jedoch mit der Maßgabe, daß  $R_1$  und  $R_6$  nicht gleichzeitig eine Amidingruppe sind und bedeuten die Gruppierungen:

3

3

9

und/oder

5

$$-c$$
 $NH_2$ 
 $N-OH$ 
 $-c$ 
 $NH_2$ 

10

15

20- ---

wobei R<sub>7</sub> Wasserstoff, ein Alkylrest und/oder ein Arylrest ist und deren Salze. Desweiteren sind in der Formel I R<sub>2</sub>, R<sub>3</sub>, R<sub>4</sub> und R<sub>5</sub> gleich oder verschieden und bedeuten Wasserstoff, eine -NO<sub>2</sub>-Gruppe, Halogene und/oder eine OR<sub>8</sub>-Gruppierung, wobei R<sub>8</sub> Wasserstoff und/oder eine Alkylgruppe sein kann. X und Y, die gleich oder verschieden sein können, stehen in der \_\_ Formel I für Sauerstoff, Stickstoff oder Schwefel, während n eine ganze Zahl zwischen O und 8 bedeutet.

30

25

Überraschend konnte festgestellt werden, daß die zuvor genannte und den in Formel I wiedergegebenen Wirkstoff enthaltende erfindungsgemäße pharmazeutische Zubereitung ausgezeichnete prophylaktische und therapeutische Eigenschaften besitzt, wenn die erfindungsgemäße Zubereitung zur Prophylaxe und/oder Therapie von Pneumocyctis carinii Pneumonie eingesetzt wird. Insbesondere zeigte sich, daß der in Formel I wiedergegebene Wirkstoff nicht die eingangs in Verbindung mit dem bekannten Pentamidin-Isethionat beschriebenen Nachteile aufweist, so zum Beispiel auch

5

10

30

35

dann keine Gewebenekrosen und Hypotensionen hervorruft, wenn die erfindungsgemäße pharmazeutische Zubereitung, die den in Formel I wiedergegebenen Wirkstoff aufweist, anders als durch Vernebelung appliziert wird. Eine derartige orale Applikation weist
darüber hinaus noch den Vorteil auf, daß der in der
erfindungsgemäßen pharmazeutischen Zubereitung enthaltene Wirkstoff besonders einfach und reproduzierbar dosiert werden kann, so daß dementsprechend auch
die Prophylaxe und/oder Therapie bei Verwendung der
erfindungsgemäßen pharmazeutischen Zubereitung erheblich verbessert ist. Eine vergleichbare Wirkung besitzen auch Salze des Wirkstoffes gemäß Formel I.

Eine weitere besonders vorteilhafte Ausführung der erfindungsgemäßen pharmazeutischen Zubereitung sieht vor, daß die erfindungsgemäße Zubereitung einen Wirkstoff aufweist, wie dieser vorstehend durch die allgemeine Formel I wiedergegeben ist, wobei bei dieser Ausführungsform nicht gleichzeitig R<sub>1</sub> und R<sub>6</sub> gleich oder verschieden sind und die Gruppierungen

bedeuten, wenn n = 5 ist und  $R_2$  und  $R_5$  Wasserstoff und wenn X und Y gleich sind und Sauerstoff bedeuten.

Eine derartige Ausführungsform der erfindungsgemäßen Zubereitung zeichnet sich insbesondere dadurch aus, daß sie im Vergleich zum Pentamidin-Diisethionat eine größere Lipophilie und eine geringere Basizität besitzt, und somit oral resorbierbar und ZNS-gängig ist, was die Möglichkeit der Therapie und/oder Prophylaxe wesentlich verbessert.

5

Eine weitere, ebenfalls vorteilhafte Ausführungsform der erfindungsgemäßen pharmazeutischen Zubereitung weist einen Wirkstoff auf, bei dem in der Formel I  $R_1$  und  $R_6$  gleich oder verschieden sind und die Gruppierung

15

10

oder

2:0-

25

bedeuten, wobei  $R_7$  Wasserstoff, ein Alkylrest und/oder ein Arylrest ist, und deren Salze.

30

Insbesondere dann, wenn der in Formel I wiedergegebene Wirkstoff, der in der erfindungsgemäßen pharmazeutischen Zubereitung enthalten ist, einen chemischen Aufbau aufweist, bei dem  $R_7$  in den allgemeinen Formeln

10

15

30

eine  $C_1$ - $C_4$ -Alkylgruppe, insbesondere eine Methylgruppe, oder ein  $C_{12}$ - $C_{18}$ -Alkylrest bedeutet, ist die pharmazeutische Wirksamkeit einer derartigen Zubereitung nochmals weiter verbessert, so daß dementsprechend die Konzentration des Wirkstoffes in der pharmazeutischen Zubereitung reduziert oder die täglich zu applizierende Dosierung verringert werden kann.

Wie bereits vorstehend in Verbindung mit der erfindungsgemäßen Zubereitung dargelegt ist, können in der
Formel I R<sub>1</sub> und R<sub>6</sub> gleich oder verschieden sein. Insbesondere dann, wenn R<sub>1</sub> und R<sub>6</sub> in der wiedergegebenen
Formel I gleich sind, läßt sich ein derartig aufgebauter Wirkstoff besonders einfach synthetisieren, da
hierbei eine aufwendige Isolierung eines derartigen
Wirkstoffes im Anschluß an die Synthese entfallen
kann.

Wie bereits eingangs ausgeführt ist, kann in der allgemeinen Formel I n eine ganze Zahl zwischen 0 und 8 bedeuten. Vorzugsweis weist jedoch die erfindungsgemäße Zubereitung einen Aufbau auf, bei dem n für eine ganze Zahl zwischen 2 und 6 steht.

13

Eine weitere, vorteilhafte Weiterbildung der erfindungsgemäßen Zubereitung, die sich durch eine sehr hohe pharmazeutische Wirksamkeit und eine einfache Synthesemöglichkeit des Wirkstoffes der allgemeinen Formel I auszeichnet, sieht vor, daß in der Formel I R<sub>2</sub>, R<sub>3</sub>, R<sub>4</sub> und/oder R<sub>5</sub> eine OCH<sub>3</sub>-Gruppe bedeuten.

5

10

15

20

25

30

Die Konzentration des Wirkstoffes in den erfindungsgemäßen pharmazeutischen Zubereitungen ist abhängig
von dem jeweiligen Anwendungsfall sowie der täglichen
Dosierung. Vorzugsweise weist die erfindungsgemäße
Zubereitung den Wirkstoff gemäß Formel I in einer
Konzentration zwischen 0,01 Gew.% und 50 Gew.% auf,
insbesondere in einer Konzentration zwischen 1 Gew.%
und 20 Gew.%.

Vorstehend ist im Zusammenhang mit der erfindungsgemäßen pharmazeutischen Zubereitung stets die Rede davon gewesen, daß die erfindungsgemäße Zubereitung den Wirkstoff enthält. Selbstverständlich ist es jedoch auch möglich, hier ein Gemisch von Wirkstoffen vorzusehen.

Bei der erfindungsgemäßen oralen Anwendung wird nun in besonderem Maße sichergestellt, daß der Wirkstoff reproduzierbar dosiert werden kann, was einen entscheidenden Einfluß auf die Therapie und Prophylaxe bei der Behandlung von Pneumocyctis carinii Pneumonie besitzt. Ferner ist durch die orale Anwendung sichergestellt, daß auch schwere Verlaufsformen mit extrapulmonarer Manifestation, die sich nicht oder nur schwer per Aerosol behandeln lassen, einer Therapie zugeführt werden können.

5

10

14

Überraschend konnte desweiteren festgestellt werden, daß die erfindungsgemäße pharmazeutische Zubereitung nicht nur zur Prophylaxe und/oder zur Therapie von Pneumocyctis carinii Pneumonie, sondern auch zur Prophylaxe und/oder zur Therapie von tierischen oder menschlichen Trypanosomeninfektionen und/oder von Leishmaniose eingesetzt werden kann. Auch hierbei bietet sich eine orale Applikation der erfindungsgemäßen pharmazeutischen Zubereitung an, wobei bei dieser oralen Applikation überraschenderweise nicht die Nebenwirkungen auftreten, wie diese eingangs unter Hinweis auf das Pentamidin-Isethionat beschrieben sind.

Diese zuvor beschriebene hohe Wirksamkeit der erfin-15 dungsgemäßen Zubereitung wird darauf zurückgeführt, daß der in der Formel I wiedergegebene Wirkstoff aufgrund seiner geringeren Basizität und höheren Lipophilie im Vergleich zum Pentamidin-Diisethionat bei der oralen Applikation im Laufe der Magen-Darm-Passa-20 ge im hohen Maße resorbiert wird. Während oder nach erfolgter Resorption findet im Körper eine Metabolisierung hin zum entsprechenden Diamidin bzw. Diamidinderivat statt, das aufgrund seiner Hydrophilie bei 25 einer oralen Applikation nicht oder nur geringfügig im Magen-Darm-Trakt resorbiert würde, andererseits aber die erwünschte pharmazeutische Wirksamkeit besitzt.

Die zuvor kurz beschriebene und in vivo ablaufende Metabolisierung der erfindungsgemäßen pharmazeutischen Zubereitung läßt sich schematisch durch das nachfolgend wiedergegebene Schema am Beispiel von Ausführungsvarianten der erfindungsgemäßen pharmazeutischen Zubereitung wiedergeben.

(IV)

Eine besonders geeignete Ausführungsform der erfindungsgemäßen pharmazeutischen Zubereitung weist einen Wirkstoff auf, wie dieser durch die nachfolgend wiedergegebenen Formel II, III oder IV charakterisiert ist.

10

15

5

HO -N 
$$C = 0$$
  $C = 0$   $C = 0$ 

20 
$$H_{3}C = N$$
  $O = (CH_{2}) = O = (CH_{3}) = C$   $(III)$ 

30

17

Diese speziellen Ausführungsformen der erfindungsgemäßen Zubereitung, die die Wirkstoffe gemäß der vorstehenden Formeln II bis IV aufweisen, können mit hervorragendem Erfolg oral bei der Behandlung und/oder Prophylaxe von Pneumocyctis carinii Pneumonie und/oder Leishmaniose, Trypanosomeninfektionen und/oder als Cytostatika eingesetzt werden.

5

25

30

35

Grundsätzlich ist zu dem in der erfindungsgemäßen Zubereitung enthaltenen Wirkstoff, z.B. der durch die 10 allgemeinen Formeln I bis IV wiedergegeben ist, anzumerken, daß die verbesserte pharmazeutische Wirkung der beanspruchten erfindungsgemäßen Zubereitung u.a. mit darauf zurückgeführt wird, daß die erfindungsgemäße Zubereitung offensichtlich in der Lage ist, die 15 Blut-Hirn-Schranke zu überwinden. Dies wiederum bewirkt, daß mit der erfindungsgemäßen Zubereitung, insbesondere auch mit der zuvor beschriebenen Ausführungsform, die einen Wirkstoff gemäß der Formeln II bis IV beinhaltet, auch Erreger-erfolgreich-bekämpft 20 werden können, die das zentrale Nervensystem des Patienten befallen haben, was mit dem bekannten Pentamidin-Isethionat nicht möglich ist.

Somit steht durch die erfindungsgemäße pharmazeutische Zubereitung ein wirksames Mittel zur Behandlung zentralnervöser Verlaufsformen von Trypanosomeninfektionen zur Verfügung, das nicht die hohe Toxizität der bisher hier eingesetzten arsenhaltigen Therapeutika besitzt.

Die orale Darreichungsform kann als flüssige, halbfeste oder feste Zubereitung, insbesondere als Tablette, Dragee, Pellets oder Mikrokapseln, aufgemacht sein. Hierbei werden für solche Ausführungsformen,

18

bei denen flüssige Zubereitungen eingesetzt werden, der Wirkstoff bzw. das Wirkstoffgemisch in einem geeigneten, nicht toxischen Lösungsmittel, wie beispielsweise Wasser, einwertige Alkohole, insbesondere Ethanole, mehrwertige Alkohole, insbesondere Glycerin und/oder Propandiol, Polyglykole, insbesondere Polyethylenglykole und/oder Miglyol, Glycerinformal, Dimethylisosorbit, natürliche und/oder synthetische Öle und/oder Ester aufgenommen.

10

15

20

25

5

Für die Herstellung von halbfesten oder festen Zubereitungen gelangen die üblichen Grundmassen, wie beispielsweise Bentonit, Veegum, Guarmehl und/oder Cellulosederivate, insbesondere Methylcellulose und/oder Carboxymethylcellulose, sowie Polymere aus Vinylalkohole und/oder Vinylpyrrolidone, Alginate, Pektine, Polyacrylate, feste und/oder flüssige Polyethylglykole, Paraffine, Fettalkole, Vaseline und/oder Wachse, Fettsäuren und/oder Fettsäureester zur Anwendung. Desweiteren können in festen Zubereitungen die an sich bekannten Streckmittel, wie beispielsweise kolloidale Kieselsäure, Talkum, Milchzucker, Stärkepulver, Zucker, Gelatine, Metalloxide und/oder Metallsalze enthalten sein. Als weitere Zusatzstoffe bieten sich Stabilisatoren, Emulgatoren, Dispergatoren sowie

Vorteilhafte Weiterbildungen der erfindungsgemäßen Zubereitung sind in den Unteransprüchen angegeben.

Konservierungsstoffe an.

30

Die erfindungsgemäß Zubereitung wird nachfolgend anhand von Ausführungsbeispielen näher erläutert.

### Ausführungsbeispiel 1

$$O = C \begin{pmatrix} CH_3 \\ O - N \\ C - Q - (CH_2)_5 - O - (CH_2)_5 - O \end{pmatrix} \begin{pmatrix} CH_3 \\ N - O \\ NH_2 \end{pmatrix}$$
(A)

15

20

1 g 4,4'-Pentamethylendioxydibenzamidoxim wurden langsam mit ca. 10 ml frisch destilliertem Acetanhydrid versetzt und eine Stunde lang bei Raumtemperatur rühren gelassen. Zum Ende der Reaktion wurde das überschüssige Acetanhydrid mit Wasser hydrolisiert.—Der entstandene Niederschlag wurde abgefrittet und mit 5 ml 3n Ammoniaklösung gewaschen. Der so behandelte Niederschlag wurde so lange mit demineralisiertem Wasser gewaschen, bis keine Ammoniakgeruch mehr wahrnehmbar war. Abschließend wurde der Niederschlag 1 Stunde lang bei 100° C im Trockenschrank getrocknet und aus Acetonitril umkristrallisiert.

Ausbeute:

590 mg (48% der theoret. Ausbeu-

30

25

te), feine farblose Nadeln

Schmp.:

152° C

IR-Daten KBr-:

3500 (NH), 1752 (COOR), 1620

Preßling) in cm-1

(C=N)

PCT/DE94/00756

1,61 l (quint, 2H, -CH<sub>2</sub>-); 1,81 H-NMR-Daten: 400 MHZ-Spektrum (quint, 4H,  $2-CH_2-$ ); 2,15 (s,6H, 2 -CO-CH<sub>3</sub>), 4,05 (t, 4H, 2 CH<sub>2</sub>- $([D_6]-DMSO)$  in ppm O); 6,7 (s, 4H, 2  $HN_2$ ); 7,34 (mc, AA' BB', 8 H, Aromaten-H) 5 21,47 (-CO-CH<sub>3</sub>); 23,77 (-CH<sub>2</sub>-); 13C-NMR-Daten: 29,94 (-CH<sub>2</sub>-); 69,13 (-O-CH<sub>2</sub>);,...400 MHZ-Spektrum 115,71 (c-3 c-3'); 125,18  $([D_6]-DMSO)$  in ppm (-C=N-); 129,72 (c-2, c-2'); 157,69 (C-4); 161,95 (C-1); 10 170,15 (-O-CO-CH<sub>3</sub>) Ber. C 60,52% H 6,18% N 12,27%  $C_{23}H_{28}O_6N_4(456,45)$ Gef. C 60,58% H 6,15% N 12,65%

#### 15 Ausführungsbeispiel 2

20 
$$H_3C^{-C} = N^{-C} - O - (CH_2)_5 - O - (CH_2)_5 - O - (CH_3)_5 - O - (CH_3)$$

1 g 4,4'-Pentamythylendioxydibenzamidoxim wurden mit
10 ml frisch destilliertem Acetanhydrid versetzt und
5 Minuten unter Rückfluß erhitzt. Nach dem Abkühlen
und der Hydrolyse des überschüssigen Acetanhydrids
wurde ein schwach gelb gefärbtes Rohprodukt erhalten,
das säulenchromatographisch (Kieselgel 60 - CHCl<sub>3</sub>/
MeOH (V:V, 9:1) gereinigt und anschließend aus absolutem Ethanol umkristallisiert wurde.

WO 95/01168

21

	Ausbeute:	677 mg (60% der theroret. Ausbeu-					
	•	te), feine farblose Nadeln					
	Schmp.:	137° C					
	IR-Daten (KBr-:	1620 (C=N), 1275 (C-O-C)					
5	Preßling) in cm <sup>-1</sup>						
	<sup>l</sup> H-NMR-Daten:	1,69 (quint, 2H, -CH <sub>2</sub> -); 1,90					
	400 MHZ-Spektrum	(quint, $4H$ , $-CH_2-$ ); 2,63 (s,					
	(CDCl3) in ppm	6H, $-CH_3$ ), 4,06 (t, 4H, $-O-CH_2-$ ),					
		7,48 (mc, AA' BB', 8 Aromaten H)					
10	<sup>13</sup> C-NMR-Daten:	12,31 (-CH <sub>3</sub> ); 22,65 (-CH <sub>2</sub> ); 28,37					
	400 MHZ-Spektrum	(-CH2); 67,78 (-OCH2-) 114,69					
	(CDCl <sub>3</sub> ) in ppm	C-3, C-3'); 119,11					
		(-C=N-); 128,88 (C-2, C-2');					
		161,30 (C-4); 168,4 (C-1);					
15		176,18' (CH <sub>3</sub> -C <sup>N</sup> O)					
	C <sub>23</sub> H <sub>24</sub> O <sub>4</sub> N <sub>4</sub>	Ber. C 65,70% H 5,75% N 13,32%					
		Gef. C 65,91% H 5,72% N 13,71%					

20

25

## Ausführungsbeispiel 3

30

HO 
$$-N$$
 $C \longrightarrow O - (CH_2)_{\xi} \longrightarrow O \longrightarrow O$ 
 $N \longrightarrow$ 

5

10

15

22

1 g Diacetyl-4,4'-Pentamethylendioxyddibenzamidoxim wurden in 100 ml eines Lösungsmittelgemisches, bestehend aus Chloroform-Methanol im Volumenverhältnis 9:1, gelöst und mit 5 g Schweinepankreas-Lipase (PPL) (Fa. Sigma Typ crude) versetzt und bei Raumtemperatur rühren gelassen. Die Reaktion wurde dünnschichtchromatographisch (Kieselgel -CHCl3/MeOH (9:1)) verfolgt und abgebrochen, sobald sich Pentamethylendioxydibenzamidoxim gebildet hatte. Hiernach wurde die Lipase abfiltriert und das klare Filtrat mit Oxalsäure gesättigt und mit dem drefachen Volumen Ether versetzt. Der Ansatz wurde über Nacht im Kühlschrank stehen gelassen. Das ausgefallene Produkt wurde in Chloroform/Methanol (V:V 9:1) gelöst und säulenchromatographisch (Kieselgel, Chloroform/Methanol (V:V - 9:1) gereinigt.

```
40 mg (4,4% der theoret. Ausbeute)
         Ausbeute:
                           110° C
20
         Schmp.:
         IR-Daten(KBr-: 3510 (NH), 3375 (NH), 3200 (OH), 1750
                           (CH<sub>3</sub>-COOR), 1670 (C=N-OH), 1620
         Preßling)
         in cm-1
                           (C=N-O-COCH_3)
         H-NMR-Daten:
                                 1,60 (quint, 2H; CH<sub>2</sub>), 1,82
         ([D_6]-DMSO) in ppm
                                (quint, 4 H, CH_2), 2,15 (s,
25
                                 3 H, -COCH<sub>3</sub>); 4,06 (t, 4 H,
                                 -O-CH_2-); 6,65 (s, 2 H, NH<sub>2</sub>);
                                 6,71 (s, 2 H, NH_2); 7,32
                                  (mc, AA'BB', 4 H, Aromaten H),
                                 7,34 (mc, AA'BB', 4 H, Aromaten
30
                                 H); 10-12 (bs, 1 H, OH)
         13C-NMR-Daten:
                                 19,90 (CH<sub>3</sub>-); 22,18 (-CH<sub>2</sub>-);
                                 28,23, (-CH_2-); 67,54 (-O-CH_2-);
         ([D_6]-DMSO) in ppm
                                 67,62 (-O-CH<sub>2</sub>-); 114,13 (C3',
```

23

C3''); 114,32 (C3, C3'), 122,31 (C=N-OH); 122,59 (C=N-OCOR); 127,86 (C2', C2''); 128,13 (C2, C2'); 156,10 (C4); 160 (C4'); 160,51 (C1); 162,57 (C1'); 168,56 (O-COCH<sub>3</sub>)

 $C_{21}H_{26}O_5N_4(414,45)$ :

Ber. C 60,85% H 6,27% N 13,51 Gef. C 60,51% H 6,20% N 13,91%

Aufgrund der zuvor wiedergegebenen Analysedaten läßt sich feststellen, daß die nach den Ausführungsbeispielen 1 bis 3 hergestellten Produkte einen chemischen Aufbau aufweisen, wie dieser vorstehend durch die Formel A, die Formel B und die Formel C wiedergegeben ist.

Zum Nachweis der pharmazeutischen Wirksamkeit wurden die vorstehend beschriebenen Produkte bezüglich ihrer Wirkung gegenüber Pneumocyctis carinii untersucht.

20

25

30

5

Hierzu wurden weibliche Spraque-Dawley Ratten mit einem Durchschnittsgewicht von 200 bis 220 g 8 Wochen lang medikiertes Trinkwasser, das 1,5 mg Dexamethason und 10 mg Ofloxazin pro Liter enthielt, verabreicht. Am Ende dieser Prämedikation wurde bei einem Teil der Tiere eine Bronchiallavage unter Nembutalnarkose vorgenommen, um festzustellen, ob eine Infektion mit Pneumocyctis carinii vorlag. Hierzu wurden das Lavagematerial bei 3.000 U/min. zentrifugiert. 10  $\mu$ l des resuspendierten Pelltes wurden auf einen Objektträger aufgetropft und an der Luft trocknen gelassen. Die so vorbereiteten Präparate wurden einer Giemsa-Schnellfärbung unterworfen und mikroskopisch untersucht. Als eine Infektion mit Pneumocyctis carinii festggestellt

wurde, konnte mit der Wirkstofftestung begonnen werden.

Die Tiere wurden 10 Tage lang mit den zu testenden Wirkstoffen behandelt. Am Ende dieser Testzeit wurde 5 bei den Tieren eine Bronchiallavage unter Nembutalnarkose vorgenommen. Diese Lavageflüssigkeit wurde mit Hilfe des Pneumocyctis-Direktnachweis-Tests der Firma Progen (Progen Biotechnik GmbH, Heidelberg) aufgearbeitet. Bei diesem Test reagieren fluoreszei-10 nisothiocyanatmarkierte monoklonale Antikörper mit Pneumocyctis carinii in verschiedenen Entwicklungsstadien und lassen sich so im Fluoreszenzmikroskop sichtbar machen. Entsprechend einer Bewertungsskala, die in sechs Abstufungen von 0 bis 100 reicht, wurde 15 mikroskopisch der Grad der Infektion der jeweiligen Lavageflüssigkeit bestimmt.

In der Tabelle 1 ist das Ergebnis der Verbindung 1

(Ausführungsbeispiel 1, Formel A) im Vergleich zu dem bekannten Pentamidin-Isethionat dargestellt.

#### Tabelle 1

25 Auswertung der Testung auf Wirksamkeit gegen Pneumocyctis carinii

	Nr. d.getest.	Tier	mikroskop. Auswertung				
	Subst.	anza	hl				
30	1	9	++, ++, +, +, +-, +-, +-, (+)				
	2	11	-, (+), ++, +, ++, +, (+), +-, +,				
			++, +-				
	3	10	+, ++, +-, +-, +, +-, ++, +++,				
			+++, ++				

25

```
11 ++, +++, ++, ++, +++, ++, +++,
          4
                            +++, +++, +++
                           ++, +++, ++, ++, +, ++, +, +, ++,
          5
                        11
                        19 ++, ++, +++, ++, ++, ++, +-, +,
5
          6
                            ++, ++, ++, +, ++, ++, ++,
                            +++, +, +++
          7
                        10 -, (+), -, -, -, (+), -,
        1 = Diacetyl-4,4'-Pentamethylendioxidbenzamidoxim;
10
        20 mg/kg - oral (vorgelöst in 5%igem DMSO und mit
        0,04- iger Tylose aufgefüllt; Formel A, Ausführungs-
        beispiel 1).
        2=Pentamidin-Isethionat in Aqua dest.; 20 mg/kg - i.m.
15
                  dto.
                                              ; 40 \text{ mg/kg} - i.m.
        3=
        4=
                  dto.
                                              ; 20 mg/kg - oral
```

6=unbehandelte Tiere, immunsupprimiert durch

; 40 mg/kg - oral

20 Dexamethason-Prämedikation

dto.

7=unbehandelte Tiere, nicht immunsupprimiert

### Bewertungsschema:

	+++	=	100 Infektion
25	++	=	75
	+	=	50
	+-	=	25
	(+)	=	10
	_	=	0

30

	Nr. d. gest.	Tier	Mittel-	Standard- Reduktion		
	Subst.	Anzahl	_wert	abw	(in %)	
	1	9	40	24	44,6	
	2	11	45	25	37,7	
35	3	10	60	29	16.9	

26

	30	82	11	4
8,7	17	66	11	5
	19	72	19	6
	<b>A</b>	2	10	7

5

10

Wie aus der Tabelle 1 zu ersehen ist, zeigt die Verbindung 1 eine wesentlich größere Wirksamkeit gegenüber Pneumocyctis carinii als das bekannte Pentamidin-Isethionat. Besonders bemerkenswert ist, daß die
Verbindung 1 bei einer oralen Applikation eine hohe
Wirksamkeit besaß, während das bekannte PentamidinIsethionat nur bei einer parentaralen Applikation
überhaupt einen therapeutischen Effekt zeigte.

Um die Wirksamkeit der vorstehend wiedergegebenen
Verbindung 1 (Ausführungsbeispiel 1, Formel A) gegenüber Typanosomeninfektionen zu belegen, wurde der
nachfolgend wiedergegebene Test durchgeführt. Hierbei
wurde die Wirksamkeit gegen die tierpathogenen Erreger Trypanosoma brucei, Trypanosoma vivax, Trypanosoma congolense und Trypanosoma evansi sowie gegen den
Erreger der menschlichen Schlafkrankheit, Trypanosoma
Rhodesiense, untersucht.

Getestet wurde in einem Mäusemodell, wobei das bekannte Pentamidin-Isethionat als Vergleichssubstanz diente. Den mit dem jeweiligen Trypanomenstammen infizierten Tiere wurde die zu testende Substanz subcutan appliziert. Zur Kontrolle blieb die gleiche Anzahl infizierter Tiere unbehandelt. Nach einer Beobachtung von 3 Wochen wurde die Anzahl der geheilten Tiere, die Dosis curativa (D.C.), die Rezidivdosis (R.D.) und die Hemmdosis (H.D.) bestimmt. In den Tabellen 2 bis 6 sind exemplarisch die Ergebnisse dieser Tests wiedergegeben, wobei weitere detaillierte

27

Angaben zu den eingesetzten Testmethoden ebenfalls in diesen Tabellen zu finden sind.

#### Tabelle 2

5 Effekt von Diacetyl-4,4'-Pentamethylendioxydibenzamidoxim (1) gegen Trypanosoma brucei (Stamm 8/18) in der NMRI-Maus

Versuchstier: Albinomaus (HOE; NMRKF; SPF 71),

10 KGW 17-18 g

Inokulation: 1 x 10<sup>5</sup> Trypanosoman aus N<sub>2</sub>-Stabilisat

pro Maus intraperitoneal

Behandlung: 2 x subcutan (1 h vor 1 h nach der Infek

tion)

15 Versuchsdauer: 21 Tage

	Präparat	Dosis	Überlebenszeiten			Anz	Anzahl der E		
	(Löslich-	mg/kg	Tage	nac	h In	fek-	Ti€	ere	
	<u>keit</u>	Base	tio	n			gel	eilt/gesa	mt
20	1	30	21	21	21	21	21	5/5	. DC
	(DMSO-MEIS	- 10	21	21	21	21	21	5/5	DC
	keimöl)	3	21	21	21	21	21	5/5	DC
		1	10	12	20	21	21	2/5	RD
	Pentamidin	-17 (10)	21	21	21	21	21	5/5	DC
25	Isethionat	5,2 (3)	21	21	21	21	21	5/5	DC
	(A.dest.)	1,7 (1)	21	21	21	21	21	5/5	DC
	Infizierte	· 0	5	5	5	5	5	0/5	
	unbehandel	te							
	Kontrollen								

KONCIOILE

30 (IK)

DC = Dosis curativa

RD = Rezidivdosis

Tabelle 3

Effekt von Diacetyl-4,4'-Pentamenthylendioxydibenzami-doxim (1) gegen Trypanosoma vivax (Stamm Zaria Y58) in der NMRI-Maus

5 Versuchstier: Albinomaus (HOE; NMRKF; SPF 71),

KGW 18 - 20 g

Inokulation: 1 x 104 Trypanosoma aus N2-Stabilisat pro

Maus intraperitoneal

Behandlung: 1 x sucutan (2 Tage nach der Infektion)

10 Versuchsdauer: 25 Tage

	Präparat	Do	sis	Übei	rlek	ensz	eite	en .	Anzahl	der Effekt
	(Löslich-	mg,	/kg	Tage	e na	ach I	nfek	- '	Tier	
	keit	(Ba	ase)	fel	ctic	on			geheilt	t/gesamt
15	1	:	30	21	21	21	21	21	0/5	DC
	(DMSO-Meis	<b>:</b> — :	10	15	17	17	21	21	0/5	· HD
	keimöl)		3	10	10	14_	21	21	0/5	wirkungslos
	Pentamidin	-52	(30)	21	21	21	21	21	5/5	DC
	Isethionat	17	(10)	21	21	21	21	21	5/5	DC
20	(A.dest.)	5,2	(3)	20	21	21	21	21	3/5	RD
		1.7	(1)	15	21	21	21	21	0/5	HD
	Infizierte	:	0	9	13	15	21	21	0/5	
*	unbehandel	te								

Kontrollen (IK)

DC = Dosis curativa - RD = Rezidivdosis - HD = Hemmdosis

### Tabelle 4

Effekt von Diacetyl-4,4'-Pentamethylendioxydibenzamido-30 xim (1) gegen Trypanosoma evansi (Stamm Bogor) in der NMRI-Maus

> Versuchstier: Albinomaus (HOE; NMRKF; SPF 71), KGW 18 - 20 g

PCT/DE94/00756

**Effekt** 

35

Präparat

Inokulation: 1 x  $10^4$  Trypanosomen aus  $N_2$ -Stabilisat pro Maus intraperitoneal 1 x subcutan (2 Tage nach der Infektion) Behandlung: versuchsdauer: 21 Tage 5 Präparat Dosis Überlebenszeiten Anzahl der Effekt (Löslich- mg/kg Tage nach Infek-Tiere (Base) tion qeheilt/qesamt 0/5 HD 1 30 3 3 3 3 4 0/5 HD 10 (DMSO-Meis-10 3 4 keimöl 3 3 3 0/5 HD RDPentamidin-52 (30) 1/5 6 8 8 9 21 Isethionat 17 (10) HD5 5 5 5 5 0/5 (A.dest.) 15 0/5 Infizierte 0 2 2 2 3 4 unbehandelte Kontrollen (IK) DC = Dosis curativa - RD = Rezidivdosis - HD = Hemmdo-20 sis Tabelle 5 Effekt von Diacetyl-4,4'-Pentamethylendioxydibenzamidoxim (1) gegen Trypanosoma rhodesiense '3176' (berenil-25 resistent) in der NMRI-Maus Versuchstier: Albinomaus (HOE; NMRKF; SPF 71), KGW 17 - 20 g Inokulation: 1 x 103 Trypanosomen aus N2-Stabilisat 30 pro Maus intraperitoneal Behandlung: 1 x subcutan (1 Tag nach der Infektion) versuchsdauer: 21 Tage

Dosis Überlebenszeiten Anzahl der

35

	(Löslich- mg/kg Tage	nach Infek-	Tiere
	keit) (Base) tion	1	geheilt/gesamt
	1 30 21 2	21 21 21 2	21 5/5 DC
	(DMSO-Meis- 10 18 1	L8 20 21 2	21 1/5 RD
5	keimöl 3 5 1	14 14 14 2	21 1/5 RD
	17	7 7 7	8 0/5 HD
	Pentamidin-52 (30) 21 2	21 21 21 2	21 5/5 DC
	Isethionat 17 (10) 21 2	21 21 21 2	21 5/5 DC
	(A.dest.) 5,2 ( 3) 20 2	21 21 21 2	21 4/5 RD
10	1,7 (1) 10 1	l6 21 21 2	21 3/5 RD
	Infizierte 0 3	3 3 4	4 0/5
	unbehandelte		
	Kontrollen		
	(IK)		
15	DC = Dosis curativa - F	RD = Rezidivo	losis - HD = Hemmdo-
	sis		
	Tabelle 6		
20	Effekt von Diacetyl-4,4		
	xim (1) gegen Trypanoso	oma congolens	se (Liverpool) in der
	NMRI-Maus		
	Versuchstier: Albinomau	-	(F; SPF 71),
	KGW 18 -	_	
25	Inokulation: 1 x 10 <sup>4</sup> T	rypanosomen	aus N <sub>2</sub> -Stabilisat
		intraperitor	
	Behandlung: 1 x subcu	itan (3 Tage	nach der Infektion)
	versuchsdauer: 21 Tage		
30	Präparat Dosis Überl	lebenszeiten	
	(Löslich- mg/kg Tage	nach Infek-	Tiere
	<u>keit) (Base) tior</u>	1	geheilt/gesamt
	1 30 9 9		,
	(DMSO-Meis- 10 21 21	21 21 21	0/5 wirkungslos

keimöl) 3 9 21 21 21 21 0/5 wirkungslos

WO 95/01168

		1 2	1 2	21	21	21	21	0/5	wirkungslos
	Pentamidin-52	(30)	21	21	21	21	21	4/5	RD
	Isethopnat 17	(10)	12	21	21	21	21	0/5	RD
	(A.dest.) 5,2	(3)	_10	10	13	21	21	0/5	wirkungslos
5	Infizierte unbehandelte	0	13	21	21	21	21	0/5	
	Kontrollen								
	DC = Dosis cu	rativ	a -	RD	=	Rezid	ivdc	sis - H	D = Hemmdo-

DC = Dosis curativa - RD = Rezidivdosis - HD = Hemmdo-10 sis

Wie den Tabellen 2 und 6 zu entnehmen ist, zeigt die Verbindung 1 eine gute Wirksamkeit gegenüber dem Erreger Trypanosoma brucei, der als tierpathogener Erreger aufgrund seiner Verwandtschaft zu den menschenpathogenen Trypanosomen als Modell zum Studium der menschlichen Schlafkrankheit dient. Ebenfalls wirksam ist die Verbindung 1 bei Infektion mit dem menschenpathogenen Erreger Trypanosoma rhodesiense.

20

25

15

Im Vergleich zum bekannten Pentamidin-Isethionat wurde allerdings eine geringfügige schwächere Wirksamkeit der Verbindung 1 gegenüber Trypanosma brucei und Trypanosoma rhodesiense festgestellt. Nur sehr schwach wirksamer war die Verbindung 1 gegenüber Trypanosoma vivax und Trypanosoma evansi. Bei Infektionen mit Trypanosoma congolense war die Verbindung 1 wirkungslos.

Die Ergebnisse der Testungen zeigen, daß das durch die neuartige pharmazeutische Formulierung gezeigte Wirkungsspektrum identisch ist mit dem von Pentamidin-Diisethionat. Sie zeigt sich bei einigen Trypanosomenspecies etwas schwächer wirksam. Trotzdem stellte die neuartige Zubereitung eine deutliche Ver-

WO 95/01168 PCT/DE94/00756

5

10

15

20

25

30

besserung bestehender Therapiemöglichkeiten dar, da anders als beim Pentamidin-Diisethionat, dieses Medikament nicht parenteral appliziert werden muß. Wegen des Wegfalls der durch die Applikationsform bedingten Nebenwirkungen, besitzt die neuartige pharmazeutische Zubereitung den Vorteil, daß erstmals auch in Gebieten mit schlechter medizinischer Versorgung flächendeckend, Therapie und Prophylaxe gegen Trypanosomeninfektionen betrieben werden kann. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Patienten zu behandeln, die eine zentralnervöse Manifestation einer Trypanosomeninfektion zeigen, ohne die gravierenden, teilweise tödlich verlaufenden, Nebenwirkungen der bisher hier eingesetzten arsenhaltigen Therapeutika in Kauf zu nehmen.

Zum Nachweis der pharmazeutischen Wirksamkeit gegenüber Leishmanien wurde der nachfolgend wiedergegebene Test durchgeführt.

Der Test wurde an Goldhamstern vorgenommen, die mit Leishmania donovani infiziert wurden. Die jweils zu testenden Substanzen wurden in unterschiedlichen Dosierungen subcutan appliziert und deren Wirkamkeit der Wirksamkeit des bekannten Pentamidin-Isethionats gegenüber gestellt. Als Kontrollgruppen dienten infi-

Nach 8 Tagen wurde die Anzahl der Leishmanien pro Leberzellkern und Lebergewicht nach dem Modell nach Stauber et al J. Protozool. 5, 269 - 273 (1958) bestimmt.

zierte, nicht behandelte Tiere.

In der Tabelle 7 sind nähere Einzelheiten des Testes am Beispiel der Verbindung 1 (Formel A, Ausführungsbeispiel 1) wiedergegeben.

#### Tabelle 7

Effekt von Diacetyl-4,4'-Pentamethylendioxydibenzami-5 doxim (1) gegen Leishmania donovani im Goldhamster (Stauber Modell)

Versuchstier: Syrischer Goldhamster (Ivanovas, Kiss

legg, Allgäu) KGW 70 - 80 g 10

Inokulation: 1 x 10<sup>7</sup> Leishmanien (Tier intravenös

(obere Brachialvene))

5 x subcutan (3 h, 1, 2, 3 und 4 Tage Behandlung:

nach der Infektion)

Versuchsdauer: 8 Tage (Tötung und Sektion der Tiere) 15

> Präparat Dosis Anzahl Anzahl Leishmanien/Zellkern x (Löslich- mg/kg Tiere Lebergewicht (mg)

	<u>keit</u>	(Base)		<u> Ei</u>	nze	<u>lwer</u>	<u>te pro</u>	Tie	r x	<u>(s)</u>
20	1	25	5	Ō	<u>0</u>	0	- 196°	412	122	(183)
	(DMSO-8	12,5	5	0	0	0	276	335	122	(168)
	Tween 80									

Pentamidin- 43 (25) 5 0 0 25 0 0 0 Isethionat 21,5(12,5) 5 0 0 0 0 0

A.dest.)

unbehandlete

Infizierte

30 Kontrollen

35

(IK)

DC = Dosis curativa - RD = Rezidivdosis - HD = Hemmdosis Wie der Tabelle 7 zu entnehmen ist, zeigt die Verbindung 1 (Ausführungsbeispiel 1, Formel A) eine deutliche Wirksamkeit gegen Leishmania donovani.

5 1217 1697 2214 2303 2884 2063 (633)

20

25

35

### Patentansprüche

- 1. Pharmazeutische Zubereitung zur oralen Applikation enthaltend mindestens einen Wirkstoff der mindestens eine wirksame Amidin-Gruppe aufweist und übliche Träger und Hilfsstoffe,
- dadurch gekennzeichnet,

  daß die Amidin-Gruppe in Form einer Verbindung vorliegt, die ausgewählt ist aus der Gruppe

15 
$$N-OH$$
  $C_{N-O}^{N-O}$   $NH_{2}$   $NH_{2}$   $NH_{2}$   $NH_{2}$ 

worin  $R_7$  Wasserstoff, ein Alkylrest und/oder ein Arylrest ist.

- 2. Pharmazeutische Zubereitung nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß der Wirkstoff ausgewählt ist aus der Gruppe Pentamidin, Diminazen, Isometamidium und Thrombininhibitoren
- 3. Pharmazeutische Zubereitung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Zubereitung einen Pentamidin-Wirkstoff der allgemeinen Formel I enthält,

35

$$R_{1} \xrightarrow{R_{3}} X - (CH_{2})_{n} - Y \xrightarrow{R_{4}} R_{8}$$
(Formel I)

wobei in der Formel I

10  $R_1$  und  $R_6$ 

gleich oder verschieden sind und aus folgender Gruppe ausgewählt sind:

25

 $R_7$ 

die in Anspruch 1 angegebene Bedeutung besitzt;

 $\label{eq:R2R3R4} \textbf{R}_{2}, \ \textbf{R}_{3}, \ \textbf{R}_{4} \ \text{und} \ \textbf{R}_{5}$  30

gleich oder verschieden sind und Wasserstoff, -NO<sub>2</sub>, Halogen und/-oder eine OR<sub>8</sub>-Gruppierung;

 $R_8$ 

Wasserstoff und/oder eine Alkylgruppe;

PCT/DE94/00756

36

X und Y

gleich oder verschieden sind und Sauerstoff, Stickstoff oder Schwefel; und

5 n

eine ganze Zahl zwischen O und 8 bedeuten,

und oder deren Salze mit der Maßgabe, daß nicht gleichzeitig  $R_1$  und  $R_6$  gleich sind und die Gruppierung

15

10

bedeuten.

4. Pharmazeutische Zubereitung nach Anspruch 3
20 dadurch gekennzeichnet,
daß in der allgemeinen Formel I nicht gleichzeitig  $R_1$ und  $R_6$  gleich oder verschieden sind und die Gruppierungen

25

- bedeuten, wenn n = 5 ist,  $R_2$  bis  $R_5$  Wasserstoff und wenn X und Y gleich sind und Sauerstoff bedeuten.
  - Pharmazeutische Zubereitung nach den Ansprüchen
     oder 4,

dadurch gekennzeichnet, daß in der Formel I

 $R_1$  und  $R_6$  gleich oder verschieden sind und die Gruppierung

10

5

bedeuten, wobei

15

 $R_7$  Wasserstoff, ein Alkylrest und/oder ein Arylrest ist,

und/oder deren Salze.

20

6. Pharmazeutische Zubereitung nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß  $R_7$  ein  $C_{12}$ - $C_{18}$ -Alkylrest ist.

25

30

- 7. Pharmazeutische Zubereitung nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 5 dadurch gekennzeichnet, daß  $R_7$  eine  $C_1-C_4$ -Alkylgruppe, insbesondere eine  $CH_3$ -Gruppe ist.
  - 8. Pharmazeutische Zubereitung nach mindestens einem der Ansprüche 3 bis 7, dadurch gekennzeichnet,

WO 95/01168 PCT/DE94/00756

daß in der Formel I R, und R6 gleich sind.

- 9. Pharmazeutische Zubereitung nach mindestens einem der Ansprüche 3 bis 8,
- 5 dadurch gekennzeichnet, daß in der allgemeinen Formel In eine ganze Zahl zwischen 2 und 6 bedeutet.
- 10. Pharmazeutische Zubereitung nach mindestens einem der Ansprüche 3 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß  $R_2$ ,  $R_3$ ,  $R_4$  und/oder  $R_5$  eine OCH $_3$ -Gruppe bedeuten.
- 11. Pharmazeutische Zubereitung nach mindestens
  einem der Ansprüche 1 bis 10,
  d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
  daß die Zubereitung den Wirkstoff in einer Konzentration zwischen 0,01 Gew.% und 50 Gew.% aufweist.
- 20 12. Pharmazeutische Zubereitung nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 11, dad urch gekennzeichnet, daß die Zubereitung ein Gemisch von Wirkstoffen enthält.
- 13. Pharmazeutische Zubereitung nach Anspruch 12, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Zubereitung ein Gemisch von Wirkstoffen der allgemeinen Formel I enthält.
- 14. Pharmazeutische Zubereitung nach mindestens einem der Ansprüche 1 13, dad urch gekennzeich net, daß die Zubereitung mindestens einen Wirkstoff der nachfolgend wiedergegebenen Formeln II bis IV

5

HO 
$$-N$$
 $CH_{3}$ 
 $C=0$ 
 $N-0$ 
 $N+2$ 

(II)

10 
$$C = N$$
  $C = N$   $C$ 

25

oder ein Salz dieser Wirkstoffe enthält.

- 15. Verwendung der pharmazeutischen Zubereitung nach einem der vorangehenden Ansprüche zur Prophylaxe und/oder zur Therapie von Pneumocystis carinii Pneumonie, insbesondere auch bei schweren Verlaufsformen mit extrapulmonarer Manifestation.
- 16. Verwendung der pharmazeutischen Zubereitungnach einem der vorangehenden Ansprüche zur Prophylaxe

und/oder zur Therapie von tierischen oder menschlichen Trypanosomeninfektionen, insbesondere auch bei Verlaufsformen mit zentralnervöser Manifestation.

5 17. Verwendung der pharmazeutischen Zubereitung nach einem der vorangehenden Ansprüche zur Prophylaxe und/der zur Therapie von Leishmaniosen.

5. 4

## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Intern al Application No
PCT/DE 94/00756

		PCT/D	E 94/00756	
A. CLASSI IPC 5	FICATION OF SUBJECT MATTER A61K31/15 A61K31/4	2		
B. FIELDS	o International Patent Classification (IPC) or to both national classification SEARCHED  occumentation searched (classification system followed by classification A61K			
	ion searched other than minimum documentation to the extent that s			
C. DOCUM	IENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT			
Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the re	levant passages	Relevant to claim No.	
х	FR,A,2 092 895 (LAFON ET AL) 28 J 1972 see page 11-12; claims 3,8	anuary	1,3-14	
x	EP,A,O 352 832 (AKZO NV) 31 Janua see page 4, line 3-12 & table	ry 1990	1,11	
<b>X</b>	ARZNEIMITTEL FORSCHUNG, vol.35, no.7, 1985 pages 1009 - 1014 CLEMENT, B. ET AL 'AMIDOXIMES OF PENTAMIDIME: SYNTHESIS, TRYPANOCI LEISHMANICIDAL ACTIVITY' see the whole document	DAL AND	1,3,5-9, 11,12, - 16,17	
	-	·/		
X Fur	ther documents are listed in the continuation of box C.	Patent family members ar	re listed in annex.	
'A' docum consist 'E' earlier filing 'L' docum which citatic 'O' docum other	nent defining the general state of the art which is not dered to be of particular relevance document but published on or after the international date ent which may throw doubts on priority claim(s) or is cited to establish the publication date of another on or other special reason (as specified) ment referring to an oral disclosure, use, exhibition or means ent published prior to the international filing date but	cited to understand the princi invention "X" document of particular releva cannot be considered novel o involve an inventive step whe "Y" document of particular releva cannot be considered to invol document is committed with o	nflict with the application but ple or theory underlying the nee; the claimed invention r cannot be considered to en the document is taken alone	
	than the priority date claimed	'&' document member of the sam		
	Date of the actual completion of the international search  Date of mailing of the international search report  18.04.95			
Name and	mailing address of the ISA  European Patent Office, P.B. 5818 Patentiaan 2  NL - 2280 HV Rijswijk  Tel. (+ 31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  Fax (+ 31-70) 340-3016	Authorized officer  Mair, J		

3

# LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

ΑT	Österreich	GA	Gabon	MR	Mauretanien
AU	Australien	GB	Vereinigtes Königreich	MW	Malawi
BB	Barbados	GE	Georgien	NE	Niger
		GN	Guinea	NL	Niederlande
BE	Belgien	GR	Griechenland	NO	Norwegen
BF	Burkina Faso			NZ	Neusceland
BG	Bulgarien	HU	Ungarn		•
BJ	Benin	Œ	Irland	PL	Polen
BR	Brasilien	TT .	Italien	PT	Portugal
BY	Belarus	JP	Japan	RO	Rumänien
CA	Kanada	KE	Kenya	RU	Russische Föderation
CF	Zentrale Afrikanische Republik	KG	Kirgisistan	SD	Sudan
CG	Kongo	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SE	Schweden
CE	Schweiz	KR	Republik Korea	SI	Slowenien
CI	Côte d'Ivoire	KZ	Kasachstan	SK	Slowakei
CM	Kamerun	LI	Liechtenstein	SN	Senegal
CN	China	LK	Sri Lanka	TD	Techad
CS	Tschechoslowakei	LU	Luxenburg	TG	Togo
cz	Tschechische Republik	LV	Lettland	TJ	Tadschikistan
DΕ	Deutschland	MC	Monaco	77	Trinidad und Tobago
DK	Dänemark	MD	Republik Moldau	UA	Ukraine
ES	Spanien	MG	Madagaskar	US	Vereinigte Staaten von Amerika
FI	Finnland	MIL	Mali	UZ	Usbekistan
FR	Prankreich	MIN	Mongolei	VN	Vietnam

Intern al Application No
PCT/DE 94/00756

tegory *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
_	JOURNAL OF MEDICINAL CHEMISTRY, vol.18, no.4, 1975 pages 430 - 432 ROSS, W.J. ET AL 'ANTIPARASITIC NITROIMIDAZOLES. 9. SYNTHESIS OF SOME	1,11,16
	2-(4-DIALKYLAMINOMETHYLSTYRYL)- AND 2-(4-AMIDINOSTYRYL)- 5-NITRO-1-VINYLIMIDAZOLES.' compound 15 see page 431; table II see page 431, column 1, line 11-13	
(	ARCHIV DER PHARMAZIE, vol.325, no.1, 1992 pages 61 - 62	1,3,5-9, 11,12, 16,17
Ju	CLEMENT, B. ET AL 'REDUCTION OF AMIDOXIME DERIVATIVES TO PENTAMIDINE IN VIVO' see the whole document in particular page 62, column 1, lines 5-10	
X	INDIAN JOURNAL OF CHEMISTRY, vol.22B, September 1983 pages 898 - 900	17 .
Na	CHAUHAN, P.M.S. ET AL 'SYNTHESIS OF 2,8-DIAMIDINODIBENZ(b,f)OXEPIN & RELATED COMPOUNDS AS POTENTIAL LEISHMANICIDES' see compound 14	
- ت <b>x</b> یاد	ARZNEIMITTEL FORSCHUNG, vol.42, no.12, 1992 pages 1497 - 504 CLEMENT, B. ET AL 'METABOLIC N-HYDROXLATION OF DIMINAZENE IN VITRO'	16,17
	see the whole document	
X,q	WO,A,93 16037 (JACOBUS PHARMACEUTICAL CO. INC.) 19 August 1993 see the whole document in particular examples, page 17, line 25 - page 1ine 33 and page 20, line 18 - page 21, line 3	1,11,16
X &	US,A,3 658 832 (AMERICAN CYANAMID CO.) 25 April 1972 see the whole document in particular column 4, line 11 & column 10, example 26	1,11,16
x (t	US,A,3 795 735 (AMERICAN CYANAMID CO.) 5 March 1974 see the whole document in particular column 4, line 11 & column 10, example 26	1,11,16
	-/	

Intern: al Application No
PCT/DE 94/00756

		PCI/DE 9	1/00/56	
	C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT  Cottoms of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages.  Relevant to claim No.			
Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages		Relevant to Claim 140.	
x Ø	DE,A,24 26 878 (BASF AG) 8 January 1976 see the whole document in particular page 5, lines 32-34		(1,11	
Xο	JOURNAL OF MEDICINAL CHEMISTRY, vol.12, no.3, 1969 pages 381 - 383 FANSHAWE, W.J. ET AL '1,2,4-OXADIAZOLYLPYRIDINIUM SALTS. ORAL HYPOGLYCEMIC AGENTS' see the whole document		(i,11	
X &	EP,A,O 272 455 (FUJISAWA PHARMACEUTICAL CO.) 29 June 1988 see page 59 - page 65 examples 7-4,7-5,8-4,8-5,9-1,10-1 see page 72 - page 73; claims 15-18	•	1)11	
X	'THE MERCK INDEX' 1989 , MERCK & CO. INC. , RAHWAY, N.J., U.S.A. ELEVENTH EDITION see page 515, No. 3256; page 815, No. 5067 & page 1128, No.7071		2	
		·		

International application No.

PCT/DE 94/00756

Box I	Observations where certain claims were found unsearchable (Continuation of Item 1 of first sheet)
This inte	ernational search report has not been established in respect of certain claims under Article 17(2)(a) for the following reasons:
1.	Claims Nos.: because they relate to subject matter not required to be searched by this Authority, namely:
!	
2. X	Claims Nos.: because they relate to parts of the international application that do not comply with the prescribed requirements to such an extent that no meaningful international search can be carried out, specifically:
	Claims that can be fully searched: 14 Claims that cannot be fully searched: 1-13, 15-17
3. 🔲	Claims Nos.: because they are dependent claims and are not drafted in accordance with the second and third sentences of Rule 6.4(a).
Box II	Observations where unity of invention is lacking (Continuation of item 2 of first sheet)
This Inte	ernational Searching Authority found multiple inventions in this international application, as follows:
See	e Annex
	·
1. X	As all required additional search fees were timely paid by the applicant, this international search report covers all searchable claims.
2.	As all searchable claims could be searched without effort justifying an additional fee, this Authority did not invite payment of any additional fee.
3. 🗌	As only some of the required additional search fees were timely paid by the applicant, this international search report covers only those claims for which fees were paid, specifically claims Nos.:
4.	No required additional search fees were timely paid by the applicant. Consequently, this international search report is restricted to the invention first mentioned in the claims; it is covered by claims Nos.:
Remark	The additional search fees were accompanied by the applicant's protest.
1	X No protest accompanied the payment of additional search fees.

International application No. PCT/DE 94/00756

#### Field I.2:

The characterization of organic compounds by partial definitions makes it essentially impossible to carry out a complete search for the subject of claim 1. The search report therefore cites only a few documents found through random sampling.

The definition of organic compounds by their pharmacological activity ("thrombin inhibitors") makes it essentially impossible to conduct a complete search for the subject of claim 2 as well.

In view of the large selection of compounds defined by formula I, the search was confined to pentamethylenedioxy derivatives of formula I and to the most general inventive concept. (PCT Article 6; Guidelines BII, 7., last sentence and BIII, 3.7).

Form PCT/ISA/210 (extra sheet) (July 1992)

International application No. PCT/DE 94/00756

#### Field II:

The application must be divided into the following subjects:

1. Claims 1, 3-17 (in part).

Pharmaceutical preparations containing at least one active substance that has at least one amidoxime or amidoxime ester group and their use for prophylaxis and therapy against *Pneumocystis carinii* pneumonia, trypanosome infections and leishmanioses.

2. Claims 1, 3-17 (in part).

Pharmaceutical preparations containing at least one active substance that has at least one 1,2,4-oxadiazolyl group and their use for prophylaxis and therapy against *Pneumocystis carinii* pneumonia, trypanosome infections and leishmanioses.

3. Claim 2.

Pharmaceutical preparations containing at least one active substance selected from the group of pentamidine, diminazene and isometamidium.

Form PCT/ISA/210 (extra sheet) (July 1992)

Information on patent family members

Interna il Application No PCT/DE 94/00756

Patent document cited in search report	Publication date	Patent memb		Publication date
FR-A-2092895	28-01-72	BE-A-	767721	18-10-71
TR A LUSLUS		CH-A-	524575	30-06-72
•		DE-A,C	2132113	05-01-72
		DE-A,C	2166869	06-05-76
		GB-A-	1298525	06-12-72
		LU-A-	63418	24-09-71
		NL-A-	7107882	31-12-71
		SE-B-	381870	22-12-75
		US-A-	3819702	25-06-74 
EP-A-0352832	31-01-90	AU-B-	619567	30-01-92
2. 7. 0002002		AU-A-	3783789	11-01-90
		ES-T-	2051986	01-07-94
		JP-A-	2085241	, 26-03-90
		US-A-	5026724	25-06-91 
WO-A-9316037	19 <b>-</b> 08-93	US-A-	5322858	21-06-94
MO V 3210021		AU-B-	3475993	03-09-93
• • • • • • • • • • • • • • • • • • •		CA-A-	2129430	15-08-93
•		CN-A-	1076689	29-09-93
		EP-A-	0625967	30-11-94
		FI-A-	943738	12-10-94
•	•	NO-A-	942988	05-10-94
US-A-3658832	25-04-72	US-A-	3795735	05-03-74
US-A-3795735	05-03-74	US-A-	3658832	25-04-72
DE-A-2426878	08-01-76	NONE		
EP-A-0272455	29-06-88	DE-A-	3784147	25-03-93
Er A ULILTUS	E3 00 00	ES-T-	2053508	01-08-94
		JP-A-	63170379	14-07-88
		US-A-	4921852	01-05-90
		US-A-	5138064	11-08-92

Intern. ales Aktenzeichen
PCT/DE 94/00756

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES IPK 5 A61K31/15 A61K31/155 A61 A61K31/42 Nach der Internationalen Patentkiassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK **B. RECHERCHIERTE GEBIETE** Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) IPK 5 A61K Recherchierte aber nicht zum Mindestprüßtoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe) C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN Betr. Anspruch Nr. Bezeichnung der Verössentlichung, soweit ersorderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile Kategorie\* FR,A,2 092 895 (LAFON ET AL) 28. Januar 1,3-14 X siehe Seite 11-12; Ansprüche 3,8 EP,A,O 352 832 (AKZO NV) 31. Januar 1990 siehe Seite 4, Zeile 3-12 1,11 X & Tabelle 1,3,5-9, ARZNEIMITTEL FORSCHUNG, X Bd.35, Nr.7, 1985 Seiten 1009 - 1014 11,12, 16,17 CLEMENT, B. ET AL 'AMIDOXIMES OF PENTAMIDIME: SYNTHESIS, TRYPANOCIDAL AND LEISHMANICIDAL ACTIVITY siehe das ganze Dokument Siehe Anhang Patentfamilie Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu "T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der \* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist Trinding zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
Veröffentlichung von besonderer Bedeutung, die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden "E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist \*L\* Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffendlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie Veröffentlichung von besonderer Bedeutung, die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung getracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist werden, was die einer mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist Absendedatum des internationalen Recherchenberichts Datum des Abschlusses der internationalen Recherche 18.04.95 17. März 1995 Bevolimächtigter Bediensteter Name und Postanschrift der Internationale Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL. - 2280 HV Rijswijk Tel. (+ 31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax (+ 31-70) 340-3016 Mair, J

Intern sales Aktenzeichen
PCT/DE 94/00756

Contrator	mg) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN	CT/DE 94/00/56
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommende	en Teile Betr. Anspruch Nr.
X	JOURNAL OF MEDICINAL CHEMISTRY, Bd.18, Nr.4, 1975 Seiten 430 - 432 ROSS, W.J. ET AL 'ANTIPARASITIC NITROIMIDAZOLES. 9. SYNTHESIS OF SOME 2-(4-DIALKYLAMINOMETHYLSTYRYL)- AND 2-(4-AMIDINOSTYRYL)- 5-NITRO-1-VINYLIMIDAZOLES.' Verbindung 15 siehe Seite 431; Tabelle II siehe Seite 431, Spalte 1, Zeile 11-13	1,11,16
<b>X</b>	ARCHIV DER PHARMAZIE, Bd.325, Nr.1, 1992 Seiten 61 - 62 CLEMENT, B. ET AL 'REDUCTION OF AMIDOXIME DERIVATIVES TO PENTAMIDINE IN VIVO' siehe das ganze Dokument besonders S.62, Spalte 1, Z. 5-10	1,3,5-9, 11,12, 16,17
X	INDIAN JOURNAL OF CHEMISTRY, Bd.22B, September 1983 Seiten 898 - 900 CHAUHAN, P.M.S. ET AL 'SYNTHESIS OF 2,8-DIAMIDINODIBENZ(b,f)OXEPIN & RELATED COMPOUNDS AS POTENTIAL LEISHMANICIDES' siehe Verbindung 14	17
X	ARZNEIMITTEL FORSCHUNG, Bd.42, Nr.12, 1992 Seiten 1497 - 504 CLEMENT, B. ET AL 'METABOLIC N-HYDROXLATION OF DIMINAZENE IN VITRO' siehe das ganze Dokument	16,17
Р,Х	WO,A,93 16037 (JACOBUS PHARMACEUTICAL CO. INC.) 19. August 1993 siehe das ganze Dokument besonders Beispielen, S.17, Z.25-S.18, Z.33 und S.20, Z.18-S.21, Z.3	1,11,16
X	US,A,3 658 832 (AMERICAN CYANAMID CO.) 25. April 1972 siehe das ganze Dokument besonders Spalte 4, Z.11 & Spalte 10, Beispiel 26	1,11,16
X	US,A,3 795 735 (AMERICAN CYANAMID CO.) 5. März 1974 siehe das ganze Dokument besonders Spalte 4, Z.11 & Spalte 10, Beispiel 26	1,11,16

3

Intern sales Aktenzeichen
PCT/DE 94/00756

		PCT/DE 9	4/00/56
C.(Fortsetzu	ng) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Categorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht komm	nenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
K	DE,A,24 26 878 (BASF AG) 8. Januar 1976 siehe das ganze Dokument besonders S.5, Z.32-34		1,11
(	JOURNAL OF MEDICINAL CHEMISTRY, Bd.12, Nr.3, 1969 Seiten 381 - 383 FANSHAWE, W.J. ET AL '1,2,4-OXADIAZOLYLPYRIDINIUM SALTS. ORAL HYPOGLYCEMIC AGENTS' siehe das ganze Dokument		1,11
(	EP,A,O 272 455 (FUJISAWA PHARMACEUTICAL CO.) 29. Juni 1988 siehe Seite 59 - Seite 65 Beispiele 7-4,7-5,8-4,8-5,9-1,10-1 siehe Seite 72 - Seite 73; Ansprüche 15-18	•	1,11
(	'THE MERCK INDEX' 1989 , MERCK & CO. INC. , RAHWAY, N.J., U.S.A. ELEVENTH EDITION Siehe S.515, Nr.3256; S.815, Nr.5067 & S.1128, Nr.7071		2
	·		
		·	
			·

Internationales Aktenzeichen

### INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

PCT/DE94/00756

Feld I	Bemerkungen zu den Ansprüchen, die sich als nicht recherchierbar erwiesen haben (Fortsetzung von Punkt 1 auf Blatt 1)
Gemäß ,	Artikel 17(2)a) wurde aus folgenden Gründen für bestimmte Ansprüche kein Recherchenbericht erstellt:
1.	Ansprüche Nr. weil Sie sich auf Gegenstände beziehen, zu deren Recherche die Behörde nicht verpflichtet ist, nämlich
2. X	Ansprüche Nr. weil sie sich auf Teile der internationalen Anmeldung beziehen, die den vorgeschriebenen Anforderungen so wenig entsprechen, daß eine sinnvolle internationale Recherche nicht durchgeführt werden kann, nämlich
	vollständig recherchierbar Patentansprüche: 14 unvollständig recherchierbar Patentansprüche: 1-13,15-17
з. 🔲	Ansprüche Nr. weil es sich dabei um abhängige Ansprüche handelt, die nicht entsprechend Satz 2 und 3 der Regel 6.4 a) abgefaßt sind.
Feld II	Bemerkungen bei mangelnder Einheitlichkeit der Erfindung (Fortsetzung von Punkt 2 auf Blatt 1)
Die inte	rnationale Recherchenbehörde hat festgestellt, daß diese internationale Anmeldung mehrere Erfindungen enthält:
Si	ehe Anlage.
1. X	Da der Anmelder alle erforderlichen zusätzlichen Recherchengebühren rechtzeitig entrichtet hat, erstreckt sich dieser internationale Recherchenbericht auf alle recherchierbaren Ansprüche der internationalen Anmeldung.
2.	Da für alle recherchierbaren Ansprüche die Recherche ohne einen Arbeitsaufwand durchgeführt werden konnte, der eine zusätzliche Recherchengebühr gerechtfertigt hätte, hat die Internationale Recherchenbehörde nicht zur Zahlung einer solchen Gebühr aufgefordert.
3.	Da der Anmelder nur einige der erforderlichen zusätzlichen Recherchengebühren rechtzeitig entrichtet hat, erstreckt sich dieser internationale Recherchenbericht nur auf die Ansprüche der internationalen Anmeldung, für die Gebühren entrichtet worden sind, nämlich auf die Ansprüche Nr.
4. [	Der Anmelder hat die erforderlichen zusätzlichen Recherchengebühren nicht rechtzeitig entrichtet. Der internationale Recherchenbericht beschränkt sich daher auf die in den Ansprüchen zuerst erwähnte Erfindung; diese ist in folgenden Ansprüchen er-
Bemerk	faßt:  Cungen hinsichtlich eines Widerspruchs  Die zusätzlichen Gebühren wurden vom Anmelder unter Widerspruch gezahlt.  X Die Zahlung zusätzlicher Gebühren erfolgte ohne Widerspruch.

Internationales Aktenzeichen PCT/DE94/00756

WEITERE ANGABEN	рстлѕал 210	
Feld I.2 :		

Die Charakterisierung organischer Verbindungen durch Teildefinitionen macht eine vollständige Recherche nach dem Gegenstand des Anspruchs 1 im Wesentlichen unmöglich. Im Recherchenbericht sind daher lediglich einige Dokumenten zitiert worden, die über eine Stichprobenrecherche gefunden worden sind.

Die Definition organischer Verbindungen über ihre pharmakologische Aktivität ("Thrombin-inhibitoren") macht eine vollständige Recherche nach dem Gegenstand des Anspruchs 2 ebenfalls im Wesentlichen unmöglich.

Im Hinblick auf die große Formel I, wurde die Recherch der Formel I und das allgeme Richtlinien BII.7 letzter Sa	Auswahl der Verbindungen definiert durch he beschränkt auf Pentamethylenedioxyderivate eine erfinderische Konzept. (PCT Artikel 6; atz und BIII 3.7).
·	
	,

Internationales Aktenzeichen PCT/DE94/00756

WEITERE ANGABEN

PCT/ISA/ 210

Feld II:

Die Anmeldung muß in die folgende Gegenstände unterteilt werden :

1. Patentansprüche 1,3-17 (teilweise).

Pharmazeutische Zubereitungen enthaltend mindestens einen Wirkstoff der mindestens eine Amidoxim- oder Amidoximester-Gruppe aufweist und ihre Verwendung zur Prophylaxe und Therapie von Pneumocystis carinii Pneumonie, Trypanosomeninfektionen und Leishmaniosen.

2. Patentansprüche 1,3-17 (teilweise).

Pharmazeutische Zubereitungen enthaltend mindestens einen Wirkstoff der mindestens eine 1,2,4-oxadiazolyl-Gruppe aufweist und ihre Verwendung zur Prophylaxe und Therapie von Pneumocystis carinii Pneumonie, Trypanosomeninfektionen und Leishmaniosen.

3. Patentanspruch 2.

Pharmazeutische Zubereitungen enthaltend mindestens einen Wirkstoff, den aus der Gruppe Pentamidin, Diminazen und Isometamidium ausgewählt wird.

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentsamilie gehören

Intern: ales Aktenzeichen
PCT/DE 94/00756

Im Recherchenbericht geführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
FR-A-2092895	28-01-72 (Vyric)	BE-A- 767721 CH-A- 524575 DE-A,C 2132113 DE-A,C 2166869 GB-A- 1298525 LU-A- 63418 NL-A- 7107882 SE-B- 381870 US-A- 3819702	18-10-71 30-06-72 05-01-72 06-05-76 06-12-72 24-09-71 31-12-71 22-12-75 25-06-74
EP-A-0352832	31-01-90	AU-B- 619567 AU-A- 3783789 ES-T- 2051986 JP-A- 2085241 US-A- 5026724	30-01-92 11-01-90 01-07-94 , 26-03-90 25-06-91
WO-A-9316037	19-08-93	US-A- 5322858 AU-B- 3475993 CA-A- 2129430 CN-A- 1076689 EP-A- 0625967 FI-A- 943738 NO-A- 942988	21-06-94 03-09-93 15-08-93 29-09-93 30-11-94 12-10-94 05-10-94
US-A-3658832	25-04-72	US-A- 3795735	05-03-74
US-A-3795735 -d	۵5-03-74	US-A- 3658832	25-04-72
DE-A-2426878	h 08-01-76	KEINE ,	
EP-A-0272455	29-06-88 k	DE-A- 3784147 ES-T- 2053508 JP-A- 63170379 US-A- 4921852 US-A- 5138064	25-03-93 01-08-94 14-07-88 01-05-90 11-08-92